

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die heurige Tagung des aarg. kath. Erziehungsver-eins ist sicher zu dessen schönsten und fruchtbarsten zu zählen und liess deutlich das Wehen eines frischen Pfingstwindes verspüren.
J. M.

Obwalden. Der 2. Juni war ein Freudentag für unsere Schulkinder: *Rütlifahrt*. Diese Reise findet alle drei Jahre für die oberen Klassen gemeinsam statt. — Zwei Schiffe mit rund 1200 Personen führten uns in prächtiger Fahrt auf unserem schönsten See. Nach kurzem Besuch bei der Tellsplatte landeten wir im Rütli zur Mittagsverpflegung. Die Maggifabrik Kempthal hat die Kocherei zur vollsten Zufriedenheit besorgt. Bei der nachfolgenden vaterländischen Feier erzählte Hochw. Herr Pfarrer von Ah in beschwingter Rede den Schulkindern von den Heldentaten unserer Väter, und begeistert erscholl das dreifache Hoch aufs Vaterland aus tausend Kehlen und wiederholte der vaterländische Sang freudig an den grauen Flügen. — Dann hiess es kraxeln, den steilen Waldweg hinauf nach Seelisberg, zum Heiligtum unserer Lieben Frau. In Treib erwarteten uns wieder die Schiffe und brachten alles wohlbehalten an das heimatliche Ufer.

Der gesamten Lehrerschaft wird es jeweils leichter ums Herz, wenn die Rütlifahrt wieder einmal vorbei ist; denn die Verantwortung an diesem Tage ist gross. — Dem Lehrerverein von Obwalden, besonders dem Präsidenten, Herrn Lehrer *Röthlin*, Kerns, gebührt der beste Dank für die tadellose Durchführung.

Im *Lehrerstand* von Obwalden sind in letzter Zeit einige Veränderungen eingetreten. An Stelle des verstorbenen Kollegen Burch Johann, Schwendi, kam eine junge Kraft in der Person des Herrn Theodor Wehrli. In Alpnach trat Kollege Jos. Wallimann vom Schuldienst zurück und fand in Herrn Jakob Villiger seinen Nachfolger. Die beiden jungen Pädagogen seien in unserem Lande herzlich willkommen.

Auch in Sarnen wird demnächst ein Stellenwechsel stattfinden. Kollege Schellenbaum wird mit dem 60. Altersjahr verabschiedet, und als Ersatz ist Herr Lehrer Gisler von Beckenried bereits gewählt. Da Kollege Schellenbaum noch der alten Lehrerversicherungskasse angehört, werden seine Pensionsverhältnisse nicht rosig sein. Wir wollen aber hoffen, dass die schulfreundliche Gemeinde Sarnen nicht nur mit leeren Worten dankt, sondern das Opfer eines ganzen Lehrerlebens zu würdigen weiss.

Einen freudigen Beschluss für uns Obwaldner zeitigte die letzte Sitzung des Zentralvorstandes: *Die Jahresversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz* wird in Obwalden stattfinden. Wir sind stolz auf diese Ehre und hoffen gerne, dass es den Herren Kollegen recht gut gefalle in unserem schönen Ländchen, durch das so lange die breiten heiligen Füsse Bruder Klausens geschritten und das unser liebe Federer gar oft und herrlich besungen hat.
W.

Thurgau. Aus den Verhandlungen der thurg. Sek.-Lehrerkonferenz, in der stets ein frischer, fortschrittlicher Geist herrscht, ist zu verzeichnen *die Schaffung eines*

neuzeitlichen Grammatiklehrmittels an Stelle von Utzingers Grammatik. Dabei wurde der Wunsch ausgesprochen, die ostschweizerischen Kantone möchten hierin zusammenarbeiten. Nach gewalteter Diskussion erhielt der Vorstand den Auftrag, mit der Zürcher-, Schaffhauser- und St. Gallerkonferenz in Fühlung zu treten, zwecks Schaffung eines gemeinsamen Lehrbuches für dieses Fach.

In zweiter Linie wurde am obligatorischen Lehrmittel für *Weltgeschichte (Luginbühl)* berechtigte Kritik geübt und dasselbe aus dem kantonalen Lehrmittelverlag gestrichen. Man will es durch ein neuzeitliches Buch ersetzen. Also auch hier unbefriedigende Verhältnisse.

Das Hauptinteresse galt der Vorführung von *Columbia Grammophonplatten* für den Unterricht in fremden Sprachen, vorab im Französischen. Erläutert wurden dieselben durch Herrn *Hans Hösl*, Zürich, den Verfasser des stark verbreiteten Französisch-Lehrmittels. Die Demonstration seitens der Firma *J. Kaufmann*, Zürich, zeigte, dass das Grammophon ein modernes Hilfsmittel darstellt zur rationellen Unterstützung der Aussprache und des Sprechunterrichtes. Die Platten wiederholten Uebungen und Lektionen aus dem genannten Lehrmittel mit aller Natürlichkeit, so dass die Schüler suggestiv zu dieser Aussprache erzogen werden können.

Zum Ehrenmitglied ernannte die Konferenz Herrn Sek.-Lehrer *J. Keller*, Weinfelden, der im Frühjahr das Schulzepter niederlegte und in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Aus dem mehrheitlich „roten“ Arbon ist zu melden, dass die Bürgergemeinde 5 über 25 Jahre im Schuldienste stehenden Lehrern das Ehrenbürgerrecht schenkte. Die also Geehrten sind die Herren *Heinrich Keller*, *Georg Anderes*, *Karl Brändli*, *Hermann Lemmenmeyer* und *Walter Rietmann*. Den lieben Kollegen noch unsererseits herzliche Glückwünsche.
A. S.

St. Gallen. Kommenden Samstag, den 28. Juni, hält der *kant. Lehrerverein* in der Tonhalle St. Gallen seine *Jahresversammlung* ab. Nach Abwicklung der ordentlichen Jahresgeschäfte folgen zwei Referate über die *Revision des Erziehungsgesetzes*; als Referenten sind bestimmt die beiden HH. Erziehungsräte *J. Bächtiger* und *A. Brunner*. Nachher soll die Diskussion einsetzen. — Wir erwarten von unsern Freunden angemessenen Bericht über diese wichtige Frage.

Lehrerexerzition im Stift Engelberg.

Wir erhalten soeben die Mitteilung, dass die Exerzition für Lehrer in der Abtei Engelberg dieses Jahr auf die Zeit vom *10. August, abends, bis 14. August, morgens*, angesetzt sind. Anmeldungen beliebe man möglichst frühzeitig zu richten an Hochw. Herrn *Dr. P. Anselm Fellmann*, O. S. B., Professor, Engelberg.

Diese Anzeige wird in weiten Kreisen unserer Lehrerschaft freudig aufgenommen werden. Möge sie einer recht zahlreichen Beteiligung rufen.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer. Kantonschulinspektor Geismattstrasse 9. Luzern. Aktuar: Frz. Marty. Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer. Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268



Bluestfabrik in's **Zugerland** Angenehme Kur- und Ausflugsziele

Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug. 1925

Katholische Lehrer! Werbet für die „Schweizer-Schule“!